

INHALT

0	Vorwort des Autors	9
1	Einleitung.....	11
1.1	Problemstellung	11
1.2	Methodik der Arbeit.....	17
1.3	Abgrenzung der verwendeten Begriffe.....	22
2	Das Governance-Konzept im Hochschulwesen.....	25
2.1	Konzept und Bedeutung.....	25
2.2	N.I.M.M. als Teil der Governanceforschung.....	34
3	Grundgedanken des New Public Managements im Verhältnis zum Hochschulmanagement	37
3.1	Aus der Bildungspolitik ableitbare Anforderungen an das Hochschulmanagement	37
3.1.1	Qualitätsentwicklung und -sicherung	39
3.1.2	Eigenverantwortlichkeit der Hochschulen (Autonomie).....	43
3.1.3	Effizienz, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit.....	46
3.1.4	Flexibilität und Ablaufoptimierung	47
3.1.5	Mobilität von Lehr- und Verwaltungspersonal.....	48
3.2	Allgemeine Überlegungen zu NPM und NUM	49
3.3	Prämissen.....	54
3.4	Governance: Strategie und Struktur im NUM/NPM	65
3.4.1	Strategie.....	65
3.4.2	Struktur	68
3.5	Operative Ebene: Management	71
3.5.1	Allgemeines	71
3.5.2	Soll-Werte: Leistungsvereinbarung und Globalbudget	73
3.5.3	Leistungserstellung.....	78
3.5.4	Ist-Werte, ihre Interpretation und die Ableitung von Konsequenzen: Evaluation im Hochschulwesen.....	78
3.5.5	NPM und Wettbewerb	86
3.6	Immaterielle Ressourcen	89
3.6.1	Wissen: Informationswesen.....	89
3.6.2	Humanpotenzial	97
3.7	Erfahrungen mit NUM in den USA, Niederlanden und in Russland – Beispiele aus der Literatur	103
3.8	Zusammenfassender Überblick	106
4	Fallstudien über NUM im deutschsprachigen Raum.....	111
4.1	Die Universität Basel als Vorreiterin	111
4.2	Explorative Fallstudien – Teil 1: Experteninterviews bei den Rektoren	114

4.2.1	Vorbemerkungen zu den qualitativen Interviews.....	114
4.2.2	Instrument.....	118
4.2.3	Ergebnisse, Resümee und Schlussfolgerungen	120
4.3	Explorative Fallstudien – Teil 2: Befragung der Studentenvertreter	128
4.3.1	Allgemeines zur Befragung.....	128
4.3.2	Instrument.....	130
4.3.3	Ergebnisse	131
4.3.4	Resümee und Schlussfolgerungen	140
4.4	Einstellungsumfrage über die Umsetzung des UG 2002 an der Universität Salzburg	143
4.5	Überblick: Pädagogische und soziologische Effekte von NUM.....	145
4.6	Change Management, System- und Interventionstheorie als Beurteilungsmaßstäbe für neue strategische Konzepte im Hochschulwesen.....	150
4.6.1	Beurteilung der Praxis von New University Management im Lichte von Theorien des Change Managements	151
4.6.2	Kennzeichen komplexer Systeme und Methodik der Intervention.....	158
5	Wissensmanagement und Wissensbilanzierung.....	169
5.1	Grundgedanken des Wissensmanagements in Organisationen.....	169
5.1.1	Mögliche Begriffsbestimmungen von Wissensmanagement	170
5.1.2	Wie Wissen entsteht: von Daten zur Wissensbasis.....	173
5.1.3	Arten und Eigenschaften von Wissen.....	175
5.1.4	Empfehlungen bei der Durchführung von Wissensmanagement- Projekten.....	180
5.2	Organisationales Lernen als Ziel des Wissensmanagements.....	183
5.3	Wissensbuchführung und Wissensbilanzierung	186
5.4	Wissensbilanzierung im Hochschulsektor und New University Management	189
5.4.1	Vorbemerkungen	189
5.4.2	Darstellung des Pilotkonzepts von <i>Leitner/Sammer</i>	192
5.4.3	Implementierung, Interpretation, Schlussbemerkungen.....	201
6	Entscheidungsorientierte und integrative Management-Matrix	207
6.1	Allgemeines	207
6.2	Überblicke	209
6.3	Erläuterungen der Management-Matrix	213
6.4	Von der Theorie zum Handeln: Checklists zur Management-Matrix	232
6.4.1	Allgemeines	232
6.4.2	Zur A-Achse.....	232
6.4.3	Checklists B-Achse.....	232
6.4.4	Checklists C-Achse.....	238
7	Zusammenfassung.....	247

8	Verzeichnisse.....	255
8.1	Begriffslexikon	255
8.2	Abkürzungsverzeichnis	272
8.3	Übersichtsverzeichnis	274
8.4	Literaturverzeichnis.....	275